

Lektions- und Stundenplan

Montag	Früh von 5—6 Uhr Logik. 2	Von 8—9 Uhr I. Abteilung, Zeichnen 3	Von 9—10 Uhr Pädagogik. 4
Dienstag	Früh von 5—6 Uhr Psychologie. 9	Von 9—10 Uhr Bibel. 10	Von 10—11 Uhr Religion. 11
Mittwoch	Früh von 5—6 Uhr II. Abtlg. Katechetik. 15	Von 9—10 Uhr Stilübung mit Fremdwörterverbindung 16	Von 10—11 Uhr Katechese u. Anleitung zum Disponieren. 17
Donnerstag	Früh von 5—6 Uhr Pädagogik. 28	Von 8—9 Uhr II. Abtlg. Zeichnen. 24	Von 9—10 Uhr Bibel. 25
Freitag	Früh von 5—6 Uhr Physik. 29	Von 9—10 Uhr Vorzeigen d. Kalligraphie, Lesen und Deklamieren. 20	Von 10—11 Uhr Singen. (Übungen und Choräle.) 31
Sonnabend	Früh von 5—10 Uhr Schriftliche Aufsätze und Korrektur derselben. 35	Von 10—11 Uhr Katechese. 36	Nachm. von 2—3 Uhr Sprachlehre. 37

- Die Zeit früh bis 6 Uhr benutze ich jetzt für mich zur Vorbereitung auf die von mir in der Schule und im Institute zu erteilenden Unterrichtsstunden. Als ich noch keinen Hilfslehrer hatte, gab ich im Seminar früh von 4—6 Uhr Stunde; jetzt bin ich nur zuweilen bei dem Unterrichte zugegen.
- Erteilt Looss nach einem Hefte, welches von mir früher nach Dolz, Snell und Bretschneider für diesen Zweck bearbeitet worden ist.
- Fällt mit der Schreibstunde in der Schule zusammen und ich kann beides zugleich beaufsichtigen.
- Erteile ich selbst nach einem früher von mir angelegten Hefte, welches ich durch Studium u. d. Erfahrung nach und nach immer mehr verbessert habe. Während dieser und der folgenden Stunde ist Looss jeden Tag, ausser Sonnabend, in der dritten Schulklasse beschäftigt.
- Wird ebenfalls von mir vorgetragen und auch nach eigenem Hefte.
- Looss vorzüglich nach Solten, doch mit Benutzung anderer geographischer Werke.
- Derselbe, nach Schützes Lehrbuch. Ich gebe auch von Zeit zu Zeit bes. musikal. Ausarb. auf.
- Jeder Schüler hat täglich (nach aufgestelltem Plane) für sich zu üben, wobei die Vorgeschrittenen die Mindergeübten zu beaufsichtigen haben. Diese Stunden haben den Zweck, mich von ihren Fortschritten zu überzeugen und ihnen die nötige Nachhilfe angedeihen zu lassen.
- Looss, ebenfalls nach einem von mir ausgearbeiteten Hefte, welchem der Leitfaden von Calinich zu Grunde liegt.
- Die heilige Schrift wird stets unter meiner Aufsicht gelesen und von mir erklärt. Zu meiner Vorbereitung benutze ich jetzt hauptsächlich das Bibelwerk von Lisko; den Seminaristen ist einstweilen Brandts Neues Testament in die Hände gegeben; ich beabsichtige aber die Bibel von Gerlach zu ihrem Selbststudium einzuführen.
- Wird von mir nach Sickels Lehrbuch vorgetragen.
- Looss auch nach einem Hefte, zu welchem Sackreuters Lehrbuch den Grund gelegt hat.
- Diese Abteilung unterrichtet der fähigste Seminarist, soviel als nötig unter Aufsicht.
- Dazu dienen auch noch andere Stunden des Tages, in welchem die S. weder Unterricht noch Schularbeiten haben.
- Looss nach Wachler.

für das Sommersemester 1854.

Von 10—11 Uhr Vaterlandskunde. 5	Nachm. von 3—4 Uhr Geographie. 6	Von 4—5 Uhr I. Abtlg. Generalbass. 7	Von 5 bis circa 8 Uhr Klavierspiel. 8
Nachm. von 3—4 Uhr Religions- und Kirchengeschichte. 12	Von 4—5 Uhr III. Abtlg. Generalbass. 13	Vorbereitung. 14	
Nachm. von 2—3 Uhr I. Abtlg. Didaktik. 18	Von 3—4 Uhr I. Abteilung Katechetik 19 II. Abtlg. Katech. Vorübung. 20	Von 4—5 Uhr Kopfrechnen. 21	Von 5 bis circa 8 Uhr Violinspiel. 22
Von 10—11 Uhr Religion. 26	Nachm. 3—4 Uhr Deutsche Geschichte. 27	Von 4—5 Uhr II. Abteilung Generalbass. 28	
Nachm. von 3—4 Uhr Geometrie. 32	Von 4—5 Uhr Singen und Kirchenmusik. 33	Von 5 bis circa 8 Uhr Orgelspiel. 34	
Von 3—4 Uhr Stilistik. 38	Von 4—5 Uhr Tafelrechnen. 39	Frei.	

- Ich selbst. Die zum Einflechten gegebenen, im Leben oft vorkommenden Fremdwörter sollen dadurch recht gebraucht und bes. richtig gesprochen werden.
- Ich ebenfalls.
- Schiefer, nach Gräfe. (Mittwochs und Sonnabends nachm. für die Schüler in 2 Abt. gebracht).
- Derselbe, nach Palmer.
- Looss. Die Anfänger bearbeiten die katechetischen Vorlegeblätter von Baumgartner.
- Schiefer und Looss. Der Rechenunterricht wird nach Diesterweg und Heuser getrieben.
- Ich selbst und mit ähnlicher Einrichtung wie Nr. 8.
- Looss nach Curtmann.
- Hierbei führt der beste Zeichner von den Seminaristen die Aufsicht, er giebt Anweisung.
- und 26. S. Nr. 10. und 11.
- Looss, nach Kohlrausch.
- Wie Nr. 7.
- Looss, nach Schmidt.
- Ich selbst. Zu einer eigentlichen Schreibstunde findet sich nicht Zeit genug; es schreibt jeder, wenn er dazu Zeit findet; in dieser Stunde ist das die Woche über Geschriebene vorzuzeigen und wird korrigiert. Zum Lesen werden gute Predigten und Lesestücke, zum Deklamieren auch biblische Kapitel (Psalmen) gewählt.
- Ich ebenfalls.
- Looss, nach Fries.
- Looss, nach Befinden auch ich selbst.
- Ich allein.
- Aller vierzehn Tage haben die Seminaristen einen schriftlichen Aufsatz zu liefern, welcher von mir in der Regel schriftlich korrigiert und diese Korrektur dann mit ihnen sorgfältig durchgegangen wird.
- Ich. S. 17.
- Schiefer (I. Abtlg.) nach Becker; Looss nach Wurst (2. Abtlg.)
- Schiefer, nach Minkwitz; Looss, nach Jacker.
- Schiefer und Looss. S. 21.